



Auf dem Stiftertag 2011 in Wiesbaden gratulierte Ministerpräsident Volker Bouffier der Vorsitzenden des Vorstandes der Kronberg Stiftung, Anne-Catrien Pues, zur „Stiftung des Monats Januar“ vom vergangenen Jahr und lobte sie für die erfolgreiche Arbeit. Foto: Stechl

Ministerpräsident Bouffier lobt die Arbeit der Kronberg Stiftung

Kronberg Wiesbaden (ks) – Zusammen mit rund 100 Stiftungen aus ganz Hessen hat sich die Kronberg Stiftung am vergangenen Donnerstag auf dem Stiftertag im Kurhaus, Wiesbaden präsentiert. Nach seiner programmatischen Rede über den gesellschaftlichen Auftrag von Stiftungen kam Ministerpräsident Volker Bouffier auf seinem Rundgang als erstes an den Stand der Kronberg Stiftung. Dort gratulierte er der Vorsitzenden des Vorstandes Anne-Catrien Pues für ihre erfolgreiche Arbeit und bedankte sich für das bürgerschaftliche Engagement der Stiftung. Die Kronberg Stiftung war 2010 als „Stiftung des Monats Januar“ ausgezeichnet worden. „Stiftung des Jahres 2011“ wurde Childaid Network aus Königstein.

„Die Stiftungs-Dynamik ist ungebrochen“, sagte Ministerpräsident Volker Bouffier in seiner Rede, allein im vergangenen Jahr seien landesweit 140 neue Stiftungen gegründet worden. Mit 27 Stiftungen pro 100.000 Einwohner sei Hessen die Nummer eins unter allen deutschen Flächenländern. Stiftungen sollten keine Lösung für Notlagen sein, notwendig seien sie aber dennoch: Sie brächten verschiedene Ehrenämter zusammen, seien frei von Opportunitäten des Tages, stünden für Langfristigkeit und letztlich auch für die Unabhängigkeit der öffentlichen Hand. „Diese reiche Stiftungslandschaft wollen wir weiter unterstützen“, erklärte der Ministerpräsident. Den demografischen Wandel bezeichnete Bouffier als große Herausforderung der Zeit. Daher stünden Stiftungen als „hervorragendes Zukunftsmodell“, um sich inhaltlich mit den verschiedenen Facetten der demografischen Veränderung zu befassen. „Wir werden jetzt eine Landesstiftung

gründen. In Hessen haben wir 425 Gemeinden und 2.500 Ortsteile. In Frankfurt wird darüber diskutiert, dass eine U-Bahn nur alle vier Minuten fährt. Dagegen gibt es in den dünn besiedelten Gemeinden unseres Landes noch nicht mal mehr einen Bus!“ Daher soll eine gemeinsame Aktivität gestartet werden, die Mobilität von jungen Leuten, aber auch älteren Menschen in diesen Gegenden zu fördern.

Auf dem Stiftertag nahm jetzt die Vorsitzende des Vorstandes der Kronberg Stiftung, Anne-Catrien Pues, die Glückwünsche des Ministerpräsidenten für die Auszeichnung im vergangenen Jahr entgegen. Pues: „Er sagte mir, dass kirchliche Stiftungen wie die Kronberg Stiftung einen ganz wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leisten. Das hat mich ermutigt und zeigt uns im Team der Kronberg Stiftung, dass wir auf dem rechten Weg sind, mit unseren Projekten weiterzumachen.“

Das Engagement der Kronberg Stiftung, die 2008 gegründet worden ist, konzentriert sich auf die drei Themen Kinder und Jugendliche, ältere Mitbürger und Gesellschaftspolitik. „Specials for Kids and Teens“ fördert den Nachwuchs. „Mobil bleiben und dabei sein“ greift den von Volker Bouffier angesprochenen demografischen Wandel auf: Mit Hilfe von Taxi-Diensten soll für Senioren die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Burgstadt verbessert werden. Und die Vortragsreihe „Schönberger Forum“ ermöglicht Bürgern einen regelmäßigen Diskurs über verschiedene gesellschaftspolitische Themen.

Weitere Infos unter www.kronberg-stiftung.de.